Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 44. **Mittwoch, den 21. Februar.** **1844.**

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 19. und 20. Februar.

Herr Kaufmann Neubert aus Königsberg, log. im Englischen Hause. Herr Kaufmann G. Wiens nebst Sohn aus Neuteich, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Der Gutsbesitzer Drewke in Carlikau will an dem Schmierauer Wasser, zwischen dem Olwigschen Eisenhammer in Schmierau und der Franziusschen Mahlmühle in Carlikau, eine Scheidemühle erbauen.

Dieses wird in Gemäßheit des Gesetzes vom 28. October 1810 §§ 6. und 7. zur allgemeinen Kenntniß gebracht, damit derjenige, der durch diese Anlage eine Gefährdung seiner Interessen fürchtet, seine desfalsigen Einwendungen binnen 8 Wochen präklusivischer Frist hier und beim Bauherrn anbringen könne.

Neustadt, den 11. Februar 1844.

Der Landrath v. Platen.

2. Es wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die verwittwete Einsassenfrau Florentine Kusch geb. Dörrn aus Schönwiese und der Oekonom Gustav Wilhelm Peter aus Fischau, bei der von ihnen einzugehenden Ehe, mittelst gerichtlichen Vertrages vom 27. Januar d. J. die Gemeinschaft der Güter vor Eingehung der Ehe ausgeschlossen, die des Erwerbes aber beibehalten haben.

Marienburg, den 31. Januar 1844.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

3. Der Kaufmann Kiewe Meyer Willdorf hieselbst und die Jungfrau Renate Fischel haben durch einen am 1. Februar c. errichteten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 5. Februar 1844.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

Entbindungen.

4. Den 19. d. M. Nachmittags um 4 Uhr wurde meine Frau von einem gesunden Sohne glücklich entbunden, welches ich hiermit anzeige.

J. C. Brose.

5. Heute Früh halb 7 Uhr wurde meine liebe Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden, dieses zeige ergebenst an.

Danzig, den 20. Februar 1844. F. Momber.

Literarische Anzeigen.

6. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung in Danzig, Jopengasse No. 598. ist zu haben:

J. H. L. Pistorius, Praktische Anleitung zum Branntweinbrennen. Zweite Auflage. Nach den neuesten Erfahrungen bearbeitet und herausgegeben von Dr. F. Lüdersdorff. Mit X Tafeln Abbildungen. Berlin, bei Förstner. Gebunden 4 Thlr. 15 Sgr. gr. 8.

7. Die Zeitschrift: **„Der Herold"** pro Januar ist eingegangen und kann von den Abonnenten abgeholt werden. Der Preis ist 4 Sgr. Auch werden neue Abonnenten fortwährend angenommen.

L. G. Homann's Kunst- und Buchhandlung.

8. Bei **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432. ist zu haben:

Rathgeber für alle Diejenigen, welche an

Hämorrhoiden

in ihren verschiedenen Gestalten in geringerem oder höherem Grade leiden. Nebst Angabe der Vorsichtsmaßregeln, um sich vor dieser so allgemein verbreitenden Krankheit zu schützen. Von Dr. Fr. Richter. Zweite Auflage. 8. Geh. 15 Sgr.

Anzeigen.

9. General-Versammlung in der Ressource

Concordia,

Mittwoch, den 28. Februar c.,

Mittags 12½ Uhr.

Comité-Wahl und diverse Vorträge.

Danzig, den 21. Februar 1844.

Das Comité.

10. Theater=Anzeige.

Mittwoch, den 21. Februar. **Die Schachmaschine.** Lustspiel in 4 Akten. (Herr Quien: Carl Ruf als 2te Gastrolle.)

Donnerstag, den 22. Febr. **Der Maskenball.** Große Oper in 5 Akten.

Freitag, den 23. Febr. z. e. M. **Die Stieftochter.** Orig.=Lustsp. in 4 Akten von der Prinzessin Amalie von Sachsen.

11. Nächsten Sonntag und Montag wird das brennende Opernhaus in Berlin zum letzten Male gezeigt werden. Bis dahin aber jeden Abend von 5 — 7 Uhr zu sehen sein. Entree 2½ Sgr. Kinder die Hälfte.

Alsdann erfolgt einige Tage später eine ganz neue Vorstellung. Der Schauplatz ist in der Langgasse, der Apotheke des Herrn Sadewasser gegenüber. Durch Zettel das Nähere zur zweiten Aufstellung. M. C. Gregorovius.

12. Felsen=Ankauf.

Wer circa 50 Schachtruthen Fundamentsteine liefern will, melde sich neben dem Langgasserthor No. 45. bei J. S. Keiler.

13. Die Herren Mitglieder der neuen See=Schiffer=Armen=Kasse werden hiedurch ersucht, sich zur jährlichen General=Versammlung

Mittwoch den 21. Februar c., Nachmittags um 3 Uhr,

im Börsen=Locale einfinden zu wollen. Focking, Vorsteher.

14. Den 19. d. M. ist ein goldener Ohrring nebst Bockel verloren. Der Finder erhält den vollen Werth Seifengasse No. 949.

15. Es hat sich ein alter schwarzer Dachshund, der auf den Namen Bergmann hört, verlaufen. Wer ihn Faulgraben No. 965. wiederbringt, erh. eine Belohnung.

16. Sonnabend, den 24. d. M., findet Concert und Ball in der Ressource zum freundschaftlichen Verein statt. Anfang 7 Uhr Abends.

Die Vorsteher.

17. Auf höhere Anordnung sollen aus der St. Nicolai=Pfarr=Gemeinde Repräsentanten gewählt werden, zu welchem Zweck die Gemeindeglieder ersucht werden, sich Donnerstag, am 29. d. M. um 2 Uhr Nachmittags in der St. Nicolai=Kirche zu versammeln.

Danzig, den 19. Februar 1844.

Das Kirchen=Kollegium zu St. Nicolai.

18. Langenmarkt sind zwei große freundliche Stuben nebst Küche, Entrée, Boden rc. mit oder ohne Meubeln, sowie auch eine meublirte Vorder=Hange=Stube Ostern zu vermiethen. Näheres Gerbergasse No. 362., woselbst ein großer gußeiserner Ofen zu verkaufen ist.

19. Vorstädtschen Graben No. 42. steht ein Jagdschlitten zur Vermiethung oder zum Verkauf.

20. **Mehrere Capitalien** zur Bestätigung auf Grundstücke gegen pupillarische Sicherheit sind mir übertragen. Dagegen für schon eingetragene, sichere Capitalien, und andere feststehende Forderungen zahle ich sofort Valuta, nachdem mir solche gerichtlich **cedirt** sind.

J. F. Reimann, Sandgrube No. 386.

21. Dem ehrlichen Finder eines Gummischuhes, Langgasse 534. B. eine Belohnung.

Vermiethungen.

22. Das von mir bis jetzt bewohnte Quartier, am Langenmarkt in der Rathsapotheke, ist anderweit zu Johanni oder Michaelis dieses Jahres zu vermiethen. Miethlustige wollen sich an mich wenden. v. Blumenthal, Regierungs-Präsident.

23. Schellmühle, Legan No. 2. in dem neu ausgebauten Hause ist die Oberwohnung mit zwei dekorirten Zimmern, ein Saal mit Altan, eine Kammer, Küche rc. zum Sommer oder auf längere Zeit zu vermiethen; auch steht den Miethern der Eintritt in den Garten frei. Näheres an der Radaune No. 1693. oder Langgarten No. 68.

24. Brodtbänkengasse No. 693. ist die obere Etage, bestehend aus 2 Stuben, Kabinet, Küche, Boden rc. zu Ostern an ruhige Bewohner zu vermiethen.

25. **Sandgrube** No. 465. a. das 2te Haus rechts, ist eine Wohngelegenheit zu vermiethen, bestehend in 3 sehr freundl. Stuben mit auch ohne Meubeln

26. In der Plautzengasse No. 384. ist eine Stube mit Meubeln an einen Herrn zu vermiethen.

27. Pfefferstadt No. 192. ist die zweite Etage, eine freundliche Wohnung welche aus zwei zusammenhängenden Stuben, eigener Küche nebst Boden besteht, an kinderlose Eheleute zu vermiethen.

28. Ein in der Jungfergasse gelegenes Haus mit 2 Stuben, Küche, Boden, gr. Remise mit Feuerstelle, Stall und Hof ist zu verm. Näheres Fischmarkt No. 1581.

29. Tobiasgasse No. 1552. ist eine Stube an einzelne Herren zu vermiethen.

30. Langgarten nahe dem Thore sind mehrere freundl. geleg. Wohnungen, und wenn es gewünscht auch Pferdegelaß, an anständige Bewohner zu Ostern zu verm. Näheres Cathar. Kirchensteig 506., in den Stunden v. 9—12 u. v. 2—6 Uhr.

31. St. Cathar. Kirchensteig No. 495. a. ist eine freundliche Unterwohnung, bestehend aus 2 heizbaren decorirten Stuben, Küche, Kammer u. Hausflur zu Ostern zu vermiethen. Näheres vis a vis 506.

32. Heil. Geistgasse No. 998. ist Versetzungshalber die 2te Etage, bestehend aus 3 zusammenhängenden, schön decorirten Zimmern, nebst Küche, Speisekammer, Gesindestube, Boden und Keller, zum 1. April zu vermiethen.

33. Zu Ostern zu vermiethen: Nachricht Breitgasse No. 1144. Die Untergelegenheit Röpergasse, Wasserseite, No. 475. zum Schank oder Speicherhandel, die Obergelegenheit daselbst von 4 Stuben, 2 Stuben Hundegasse, 4 Zimmer Breitg.

Beilage zum Danziger Intelligenz=Blatt.

No. 44. Mittwoch, den 21. Februar 1844.

Auctionen.

34. Auction mit eichenem Schiffsbauholz und eichenen Planken.

Sonnabend, den 24. Februar c., Vormittags von 10 Uhr ab, werden auf Verfügung Eines Königl. Commerz= und Admiralitäts=Collegii die unterzeichneten Mäkler durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

I. um 10 Uhr Vormittags im Pfandgraben bei Strohdeich, über die zweite Schwimm=Brücke kommend rechter Hand,

186 Stück Knie=Eichen,
478 do. Schnitt=Eichen;

II. um 11½ Uhr Vormittags im Aussen=Deich, oberhalb des Gans-Kruges, hinter dem sogenannten Weißen Hof,

100 Stück eichene Planken. —

Die Herren Käufer werden ersucht, sich zur bestimmten Zeit an Ort und Stelle recht zahlreich einzufinden.

Rottenburg. Görtz.

35. Auction zu Ohra, Niederfeld.

Freitag, den 23. Februar 1844, Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen, die im Schoppen auf den Ohraschen Wiesen befindlichen:

Circa 150 Ruthen guter, geruchloser Torf, gegen baare Zahlung meistbietend verkauft werden.

Der Versammlungsort für die resp. Herren Käufer, ist bei Herrn Gönnert im Gasthause „die Erholung" zu Ohra Niederfeld.

Joh. Jac. Wagner,
stellv. Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

36. Zwirngasse No. 1151. sind 2 neue 4-flügl. Bettschirme billig zu verkaufen.

37. Ausgezeichnet schöne Schottische, Fett- und Vollheeringe in größern u. kleinern Quantitäten sind billig zu haben im Eichwald-Heerings-Magazin.

38. Ein Fuchshengst, 7, im 8. Jahre alt, 3½ Zoll groß, bis auf einen Stern ohne Abzeichen und ein Fuchswallach, 5, im 6 Jahre alt, 4 Zoll groß, bis auf einen Stern und weiße Hinterkölhen, ohne Abzeichen, beide Pferde militairfromm gut geritten, englisirt und elegant, sind zu verkaufen. Nähere Nachricht wird im Comtoir No. 442. am Langenmarkte ertheilt.

39. **Berliner Mohrrüben- und Malz-Bonbons gegen** den Husten und von recht feinem Geschmack, das ℔ a 12 Sgr., bei 10 ℔ 1 ℔ Zugabe, empfiehlt E. H. Nötzel.

40. Ein 1-thürg. Kleiderspind 3 Thlr., 1 gest. u. 1 pol. gr. Essentisch a 3½ Thlr., 1 birken neues Sopha 7 Thlr., 1 Kinderschlafbank 2 Thlr. st. Frauenth. 874. z. V.

41. Drehergasse No. 1343. stehen 12 birkene Rohrstühle billig zum Verkauf.

42. Ein neues Sopha für 8 Rthlr. steht zu verkaufen Frauengasse No. 858.

43. Guter Torf ist in großen Ruthen 1sten Steindamm No. 371. billig z. h.

44. **Lichtklemmer** (Candle springs) eine kleine, äußerst nützl. Maschine für jede Haushaltung, womit man augenblickl. jed. Licht, u. wenn es noch so schwach od. dick ist, selbst in der weitesten Leuchtertülle feststell. kann, wodurch das lästige Papierumwickeln ganz beseitigt wird, als etwas höchst zweckmäßiges, sowie **Licht-** u. **Lampenschirme** (Papierprägung in Relief und Farbendruck) gingen wieder ein und werden billig verkauft Ketterhagschegasse No. 235.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

45. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Kaufmann Carl Eduard Söncke und den Geschwistern Carl Gabriel, Heinrich Gottlieb und Johann Wilhelm Gerlach, resp. den Erben dieser Geschwister zugehörige, in der Jopengasse hieselbst unter der Servis-Nummer 734. und No. 64. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 1386 Rthlr. 6 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 21. Mai 1844, Vormittags 11 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Es werden zugleich die etwanigen unbekannten Realprätendenten, desgleichen der seinem Wohnorte nach unbekannte Mitbesitzer Heinrich Eduard Gerlach aufgefordert, ihre Rechte in dem Termin geltend zu machen, widrigenfalls sie damit werden präcludirt werden.

Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Danzig.

Schiffs-Rapport.

Den 18. Februar 1844 angekommen.

D. Braun — Thomas — k. v. Swinemünde — Ballast — Ordre.

Wind S.